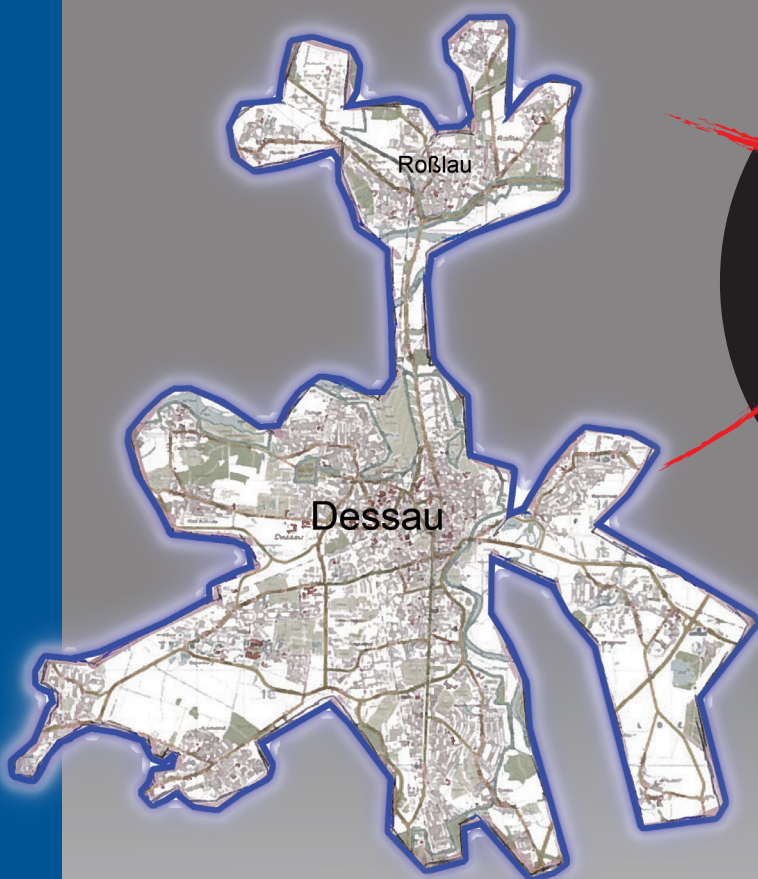


Sicher gegen Wasser- und Gaseintritt

Die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH fordert ab Juli 2019 für ihr Versorgungsgebiet geprüfte und DVGW-zugelassene Hauseinführungssysteme.



Um ein Optimum an Sicherheit zu gewährleisten, fordert die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH dauerhaft dichte Gebäudeeinführungen. Wir empfehlen den Einsatz von Mehrspartenhauseinführungen.

Der Fachverband „Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V.“, FHRK, unterstützt die Aktion „regel- und fachgerechte Einführung von Versorgungsleitungen“.



Information zu den technischen Anschlussbedingungen der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Seit längerem sind in der Region größere Änderungen bei der Errichtung von Netzanschlussleitungen wirksam. Das gilt sowohl für den Neubaubereich als auch bei der Erneuerung von Netzanschlüssen. Es wird empfohlen, nur noch DVGW-zertifizierte Ein- bzw. Mehrsparten-Hauseinführungssysteme (DVGW = Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) zu verwenden.

Warum?

Regelwerke fordern, dass Gas-, Wasser-, Strom-, Telekommunikations- und Fernwärmeleitungen gas- u. wasserdicht in Gebäude eingeführt werden müssen!

Anforderungen

(Auszüge aus den wichtigsten Regelwerken): *

GAS- U: WASSER

Hauseinführungen nach DVGW G459-1 + DVGW W 400 + DVGW GW 390 (Entwurf): „Hauseinführungen sind gas- u. wasserdicht auszuführen“.

STROM

DIN 18322 VOB Teil C ATV für Kabelleitungsbauarbeiten + VDE-AR-N 4223 (Entwurf): „Kabel- u. Rohreinführungen sind wasser- u. gasdicht auszuführen“.

TELEKOMMUNIKATION

DIN 18322 VOB Teil C ATV für Kabelleitungsbauarbeiten + VDE-AR-N 4223 (Entwurf): „Kabel- u. Rohreinführungen sind wasser- u. gasdicht auszuführen“.

FERNWÄRME

AGFW FW 401 + AGFW FW 419 (Entwurf): „Hauseinführungen sind mit entsprechenden Systemen abzudichten, Verweis auf DIN 18195“.

** Je nach Bundesland u. Landesbauordnung kann die Verpflichtung zur Einhaltung bestehen. Als Grundlage zur Planung gilt für alle Gewerke die DIN 18012.*

Ausführungsregeln

Die Herstellung und der Einbau der Durchführung DVGW zertifizierter Ein- bzw. Mehrspartenhauseinführungen hat bauseits durch den Bauherrn bzw. durch eine von ihm beauftragte Fachfirma zu erfolgen. Die Hauseinführung verbleibt im Eigentum des Bauherrn und unterliegt seiner Unterhaltungspflicht. Diese Hinweise gelten für Ein- und Mehrsparten-Hauseinführungssysteme bei unterkellerten und nicht unterkellerten Gebäuden.

Dichte Bodenplatte

Eine gas- und wasserdichte Bodenplatte ist die wichtigste Grundlage für die Werthaltigkeit Ihrer Immobilie. Heute ist auch die Radonbelastung von Wohnräumen ein wichtiger Aspekt, der unter Gesundheitsaspekten beachtet werden muss. Neben der gas- und wasserdichten Einführung der Hausanschlussleitungen (Strom, Gas, Wasser, Kommunikation) über DVGW-zugelassene Ein- und Mehrspartenhauseinführungen, hat auch die fachgerecht abgedichtete Durchdringung der Abwasserleitungen großen Einfluss. Nachträglich vergossene quadratische Bodenöffnungen entsprechen ohne Zusatzmaßnahmen nicht dem Stand der Technik. Im neuen Strahlenschutzgesetz vom Juni 2017 zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Radongas) finden sich erstmals folgende Formulierungen:

Auszug aus Kapitel 2 „**Schutz vor Radon**“ Abschnitt 1 § 23:

(1) Wer ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen errichtet, hat geeignete Maßnahmen zu treffen, um den Zutritt von Radon aus dem Baugrund zu verhindern oder erheblich zu erschweren. Diese Pflicht gilt als erfüllt, wenn **die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erforderlichen Maßnahmen zum Feuchteschutz eingehalten werden.**

Vorteile :

- zugelassene Produkte mit DVGW- Zulassung (VP 601*)
- geprüfte Gas- und Druckwasserdichtigkeit (geprüfte Hauseinführungssysteme sind langlebig und dauerhaft dicht gegen Druckwasser und Gas, z.B. Schleichgas oder Radon)
- kompakte und platzsparende Installation der Hausanschlüsse und dazugehöriger Anschlusseinrichtungen
- keine Leckagen beim Blower-Door-Test
- schnelle, zeitsparende Montage
- Anpassung an alle Gebäudeabdichtungen nach DIN 18533 möglich

* geplante Änderung der Bezeichnung in GW5601

Wichtig und unbedingt zu beachten:

Zweckentfremdete Abwasserrohre (KG-Rohre) sind zur Aufnahme der Netzanschlussleitungen unter der Bodenplatte oder zur Durchführung durch die Bodenplatte nicht auf Wasser- und Gasdichtigkeit geprüft und entsprechen damit nicht den anerkannten Regeln der Technik!